

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

6. Februar 2018
1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **14.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 13. Februar 2018, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.18.756 -
- 2. Abbau des Obeliskens**
Anfrage der AfD-Fraktion
Berichterstatter/in Stadtverordneter Thomas Materner
- 101.18.773 -
- 3. Entwicklung Tapetenmuseum**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
Berichterstatter/in Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei
- 101.18.803 -

4. Stand Stadtmuseum

2 von 2

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der
Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
Berichterstatter/in Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei
- 101.18.804 -

5. documenta-Satzung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Matthias Nölke
- 101.18.807 -

Mit freundlichen Grüßen

Harry Völler
Vorsitzender

Niederschrift
über die 14. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 13. Februar 2018, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

19. Februar 2018
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Harry Völler, Vorsitzender, SPD
Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Bernd Hoppe, 2. stellvertretender Vorsitzender, Freie Wähler
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Mario Lang, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Holger Römer, Mitglied, CDU
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Stephanie Schury)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, parteilos
Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Carola Metz, Kulturamt
Moritz Micallef, Referent Dezernat -IV-
Stadträtin Renate Fricke, Magistrat

Tagesordnung:

2 von 6

- | | |
|---|------------|
| 1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH | 101.18.756 |
| 2. Abbau des Obeliskens | 101.18.773 |
| 3. Entwicklung Tapetenmuseum | 101.18.803 |
| 4. Stand Stadtmuseum | 101.18.804 |
| 5. documenta-Satzung | 101.18.807 |

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 6. Februar 2018 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Völler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt

5. documenta-Satzung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.807 -

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die Antrag stellenden Stadtverordneten den gemeinsamen Antrag mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen haben.

Vorsitzender Völler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.756 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

3 von 6

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel und documenta gGmbH, 101.18.756, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung, in einer Sitzung des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Stadträtin Völker teilt dazu mit, dass die angesprochene Organisationsuntersuchung und Planung in Abstimmung mit der neuen Geschäftsführung der documenta gGmbH erfolgen soll. Mit einem Ergebnis ist daher erst nach der Sommerpause 2018 zu rechnen.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, zieht den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

2. Abbau des Obeliskens

Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.18.773 -

Anfrage

Fragen an den Magistrat:

1. Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obeliskens auf dem

zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauerhaften Geltung.

Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obelisk ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.

2. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?
3. Wann wird der Obelisk abgebaut?

Stadtverordneter Materner, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage.
Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

3. Entwicklung Tapetenmuseum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.803 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, im Mai 2018 eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Bassok, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Entwicklung Tapetenmuseum, 101.18.803, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Leitschuh

4. Stand Stadtmuseum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst

- 101.18.804 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Römer, CDU-Fraktion, ändert Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, im Einvernehmen mit der Fraktion B90/Grüne und den Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst den gemeinsamen Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

6 von 6

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand **und die Entwicklungsperspektiven** des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Stand Stadtmuseum, 101.18.804, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Al Samarraie

5. documenta-Satzung

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP
- 101.18.807 -

Abgesetzt

Der gemeinsame Antrag wurde von den Antragstellern mit Schreiben vom 12. Februar 2018 zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Harry Völler
Vorsitzender

Nicole Eglin
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.18.756

16. November 2017
1 von 1

**Vorstellung Evaluation "documenta 14" der Universität Kassel
und documenta gGmbH**

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses die Evaluation „documenta 14“ der Arbeitsgruppe documenta - Evolution von Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern und Prof. Dr. Joanna Orga vorzustellen (beide Universität Kassel) bzw. vorstellen zu lassen und damit den kulturpolitischen Entscheidungsträgern wichtige Erkenntnisse der Besucherbefragung der diesjährigen documenta zur Kenntnis zu bringen.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender

AfD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3265
Telefax 0561 787 3266
stadtverordnete@ks.afd-hessen.de

9. Januar 2018
1 von 1

Vorlage Nr. 101.18.773

Abbau des Obelisken

Anfrage

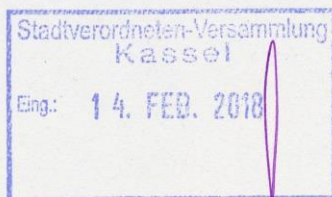
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Fragen an den Magistrat:

1. Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obelisken auf dem zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauerhaften Geltung.
Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obelisken ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.
2. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?
3. Wann wird der Obelisk abgebaut?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Thomas Materner

gez. Sven R. Dreyer
Stellv. Fraktionsvorsitzender



- IV -

Ausschuss für Kultur am 13. Februar 2018

Abbau des Obeliskens

Vorlage-Nr.: -101.18.773

Fragesteller: Stadtverordneter Thomas Materner

1. *Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes kommt die Unästhetik und Deplaziertheit des nackten, grau-kahlen sogenannten Obeliskens auf dem zentralen Königsplatz für die Kasseler Bürger wieder voll zur schauerhaften Geltung.
Warum nahmen die Zuständigen der Stadt Kassel den Abbau des Weihnachtsmarktes nicht zum Anlass, den Obeliskens ebenfalls abzubauen? Dieser hatte schon den Aufbau des Weihnachtsmarktes massiv beeinträchtigt.*

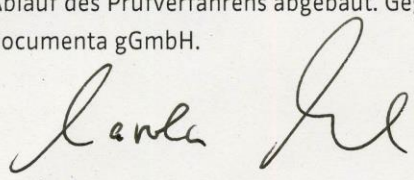

Der Abbau wurde nach Auflösung des Weihnachtsmarktes nicht vorgenommen, weil zu diesem Zeitpunkt bereits der Spendenaufruf und damit der etwaige Verbleib des Obeliskens auf dem Königsplatz projektiert waren.

2. *Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage wurde der Obelisk nicht schon im Oktober 2017 abgebaut, obwohl es die vertragliche Verpflichtung dazu gibt?*

Der Nutzungsvertrag für den zunächst temporären Verbleib des Obeliskens auf dem Königsplatz wurde entsprechend verlängert. Aufgrund dessen erfolgte im Oktober 2017 kein Abbau des Kunstwerkes.

3. *Wann wird der Obelisk abgebaut?*

Sofern die aktuell laufende Spendenaktion nicht die vom Künstler erwartete Summe erreicht und sich dieser auch nicht mit einer eventuell geringeren Summe einverstanden erklärt, wird das Kunstwerk nach Ablauf des Prüfverfahrens abgebaut. Gegebenenfalls anfallende Kosten für den Abbau trägt die documenta gGmbH.


Carola Metz 



FRAKTION
KASSEL



10. Januar 2018
1 von 1

Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst

Vorlage Nr. 101.18.803

Entwicklung Tapetenmuseum

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, im Mai 2018 eine Vertreterin/einen Vertreter der Museumslandschaft Kassel-Hessen in den Ausschuss für Kultur einzuladen und über die Entwicklung des Kasseler Tapetenmuseums zu berichten.

Begründung:

Begründung erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Cornelia Janusch
Stadtverordnete

Andreas Ernst
Stadtverordneter



FRAKTION
KASSEL



10. Januar 2018
1 von 1

Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst

Vorlage Nr. 101.18.804

Stand Stadtmuseum

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, über den Stand des Stadtmuseums im Ausschuss für Kultur zu berichten.

Begründung:

Begründung erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Cornelia Janusch
Stadtverordnete

Andreas Ernst
Stadtverordneter

Vorlage Nr. 101.18.807

14. Februar 2018
1 von 1

documenta-Satzung

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Satzung der documenta-GmbH dahingehend geändert wird, dass für künftige documenta-Ausstellungen folgendes klar geregelt ist:

1. Kassel ist Hauptstandort und auch bei Co-Standorten ist die jeweilige documenta-Ausstellung grundsätzlich als erstes in Kassel zu eröffnen.
2. In die Kommission zur Findung einer / eines künstlerischen Leiters/-in sind auch Kenner der Kasseler Kunst- und Kulturszene zu entsenden.

Begründung:

Bisher war in den Findungskommissionen kein Kunstexperte vertreten, der mit der Kasseler Kunst- und Kulturszene vertraut war. So konnten die lokalen Rahmenbedingungen für die Ausrichtung der jeweiligen documenta keine Beachtung finden.

Des Weiteren sorgte die Eröffnung der documenta14 zuerst in Athen für starke Kontroversen.

Beides sollte durch entsprechend klare Regelungen in der Satzung geändert bzw. künftig vermieden werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Matthias Nölke

Thorsten Burmeister
Stadtverordneter

Matthias Nölke
Stadtverordneter